Z e i t p l a n

1.
Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens zum
6. Schulrechtsänderungsgesetz:
„Gesetz zur Weiterentwicklung der Schulstruktur
in Nordrhein-Westfalen“
(voraussichtlich Mitte-Ende Oktober 2011)
Erfolgt: 20. Oktober 2011

2.
Abstimmung mit betroffenen benachbarten
kommunalen Schulträgern
Stellungnahmen liegen vor.

3.
Einbindung der Schulkonferenzen
Ist erfolgt.

4.
Ratsbeschluss zur Sekundarschule
Erfolgt: 24.11.2011

5.
Antragstellung bei der Bezirksregierung Detmold
Erfolgt: 08. Dezember 2011

6.
Gemeinsame Informationsveranstaltung der
Schulen vor der Anmeldung
Am 28.11.2011 und am 20.01.2012

7.
Beginn des Anmeldeverfahrens am 14. Februar 2012

Ansprechpartner
Stadt Vlotho
Schulbüro
Frau Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz
Tel.: 05733 / 924-153
e-mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

interessanter Link im Internet:
www.Schulministerium.nrw.de

Sekundarschule

Vlotho

Elterninformation

Vlotho
zu jeder Zeit

Fragen und Antworten zur Sekundarschule

Was ist die Sekundarschule ?

Die Sekundarschule Vlotho wird ein umfassendes und wohnortnahes Schulangebot für alle Kinder in Vlotho bieten. Sie vergibt alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I. Durch eine enge Kooperation mit dem Weser-Gymnasium wird auch der Weg zum Abitur in dreizehn Jahren geebnet.
Die Sekundarschule nimmt alle Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 auf. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 findet gemeinsamer Unterricht im Klassenverband statt, wobei in den Hauptfächern durch innere Differenzierungsmaßnahmen bereits das Ziel verfolgt wird: „Stärken stärken und Schwächen schwächen !“

Warum jetzt Sekundarschule ?

Der Schülerrückgang und das veränderte Elternwahlverhalten haben zu Veränderungen in der Schullandschaft Vlothos geführt. Trotz guter Arbeit wird die Hauptschule vielfach nicht mehr gewählt. Gleichzeitig gibt es das Problem des verstärkten Auspendelns von Schülerinnen und Schülern in die Nachbargemeinden. Mittelfristig wird dieses Verhalten auch den Bestand von Realschule und Gymnasium in Vlotho bedrohen. Ein wohnortnahes Schulangebot mit allen Schulabschlüssen ist in Gefahr.
Der Schulversuch „Gemeinschaftsschule“ war eine Möglichkeit, dieser Gefahr zu begegnen. Nachdem die Regierungskoalition und die CDU in NRW zu einem Schulkonsens gefunden haben, wird der Schulversuch „Gemeinschaftsschule“ durch die im Schulgesetz verankerte reguläre Schulform „Sekundarschule“ abgelöst. Das Pädagogische Konzept für die neue Schule im Schulzentrum Vlotho, das vielen Grundschuleltern bereits vorgestellt wurde, kann beinahe unverändert für die Sekundarschule übernommen werden. Auch für die Sekundarschule gilt eine günstigere Lehrer-Schüler-Relation (kleinere Klassen und eine geringere Wochenstundenzahl der Lehrkräfte).

Welche Chancen bietet die Sekundarschule ?

Durch die Errichtung der Sekundarschule soll ein wohnortnahes, differenziertes und qualitativ hochwertiges Schulangebot in Vlotho gesichert werden, das ohne umständliche Anfahrtswege für jedes Kind in Vlotho erreichbar ist. Hier werden alle Abschlüsse der Sekundarstufe I vergeben. Wesentliche Bausteine der Sekundarschule sind der gebundene Ganztag und die individuelle Förderung. Unser aller Ziel kann nur der bestmögliche Abschluss für jedes Kind sein.

Die Sekundarschule wendet sich in ihrer Ausgestaltung und Weiterentwicklung nicht nur an die Lehrerinnen und Lehrer dieser Schule, sondern auch an den Schulträger und vor allem an die Eltern, die in die Unterrichts- und Schulentwicklung aktiv mit eingebunden werden.

Was ist unter dem gebundenen Ganztag zu verstehen ?

Im gebundenen Ganztag bleiben Ihre Kinder montags, mittwochs und donnerstags auch am Nachmittag bis 15.45 Uhr in der Schule. Der Ganztag ist geprägt von regulärem Unterricht, individuellen Lernzeiten, Förderstunden und Arbeitsgemeinschaften. An den Langtagen wird es keine Hausaufgaben geben. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit eine warme Mahlzeit einzunehmen und an Über-Mittag-Angeboten teilzunehmen.
Die verlängerte Unterrichtszeit bietet darüber hinaus die Chance, mehr Zeit und Raum für neue Formen des Lernens einzuplanen. So können z.B. die Hauptfächer in Doppelstunden unterrichtet werden, was mehr Zeit für Differenzierungsmaßnahmen bietet.

Welche weiteren postitiven Merkmale einer Sekundarschule gibt es ?

Individuelle Förderung als pädagogisches Grundprinzip wird im Unterricht der Sekundarschule systematisch verankert, um der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, ihren Talenten und Begabungen gerecht zu werden. Durch ein längeres gemeinsames Lernen, durch innere und äußere Differenzierungsangebote, aber auch durch unterschiedliche Wahlpflichtangebote werden die Schülerinnen und Schüler individuell nach ihren Fähigkeiten gefördert und gefordert.

Wird die Sekundarschule auch dem bereits bestehenden Schulverband angehören ?

Diese Frage kann eindeutig mit ja beantwortet werden!
Die intensive Zusammenarbeit mit den Grundschulen in Vlotho wie auch mit dem Weser-Gymnasium bietet die einmalige Chance, frühzeitig persönliche Förderpläne für jedes Kind zu entwickeln und diese mit den Eltern abzustimmen. Hierdurch kann jedes Kind sein optimales Leistungsvermögen abrufen.